

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Samsonow, wohl noch am Abend des 28. August, den allgemeinen Rückzug östlich an Neidenburg vorbei für das XV. und XXIII. Korps auf Janowo, für das XIII. auf Chorshel angeordnet. Die 2. Infanterie-Division und vorausgeschickte Teile des XV. und XIII. Korps sollten diesen Abmarsch in der Linie Frankenu—Grünfließ—Bartoschen decken, das I. Korps „zum Entsaße des XV. Korps und der 2. Infanterie-Division, die vom Gegner eingeschlossen“ seien, auf Neidenburg angreifen¹⁾.

Die weitere Leitung des Rückzuges übertrug der Oberbefehlshaber dem General Martos und, als Gerüchte über dessen Tod kamen, noch am Abend des 28. August dem General Klujew²⁾. Dann begab er sich selbst zur 2. Infanterie-Division nach Orlau und schickte die hier vereinigten drei Regimenter am frühen Morgen wieder in die Linie Lahna—Radomin vor, dazu Teile von beiden Divisionen des XV. Korps. Diese Truppen ermahnte General Samsonow persönlich zum Standhalten. Dann wollte er nach Janowo³⁾, um die Gesamtleitung der Armee wieder in die Hand zu bekommen.

Inzwischen war das XV. Korps hinter den herausgeschobenen Deckungstruppen im Abmarsch auf Muschaken. Das XIII. Korps hatte sich der Einschließung östlich Hohenstein mit der Masse seiner Truppen in der Nacht vom 28./29. August noch rechtzeitig entzogen und morgens mit dem Anfang Jablonken (südöstlich Kurken) erreicht. Daß aber gleichzeitig das deutsche I. Armeekorps von Westen und das XVII. von Norden der Gegend von Willenberg zustrebten und damit im Begriff waren, auch den letzten Ausweg zu verlegen, das ahnten die Russen noch nicht.

2. Die Verfolgungskämpfe am 29. und die Maßnahmen für den 30. August.

(Karte 9, 10 und 11.)

In der Nacht vom 28./29. August war der Kampf auf großen Strecken der Front erst spät zum Abschluß gekommen. Die Russen waren ermattet liegen geblieben, soweit die Angst vor den Verfolgern sie nicht wieder aufscheuchte. Die deutschen Truppen hatte der Wille der Führer und die Hoffnung, den flüchtenden Feind noch zu erreichen, bis zum äußersten vorwärts getrieben. Dann waren aber auch sie nach den Anstrengungen von drei Schlachttagen todmüde zur Ruhe gesunken.

¹⁾ Zichowitsch im Ebornik, Heft 3, S. 146. — ²⁾ Ebenda, S. 152. — ³⁾ Ebenda, S. 154.